

Premierenbericht Aichacher Zeitung online vom 06.06.2015

"Ich denke oft an Piroschka": Klassiker mit Oachma Zungenschlag

Von Andreas Dengler

Unterwittelsbach - Bei fabelhaften Rahmenbedingungen fand am Mittwoch die Premiere von "Ich denke oft an Piroschka" statt. Knapp 280 Besucher tauchten in die verworrene Liebesgeschichte des jungen Studenten Andy (Johannes Wörle) ein.

Der laue Frühsommerabend und die beleuchtete Schlossfassade untermalten die Komödie, die auf der Romanfassung von Hugo Hartung aus dem Jahre 1954 beruht. Besonders an dem Stück ist, dass Vorstand und Regisseur Franz Mair die Freilichtfassung von Klaus Gröner mühevoll in den Oachma Dialekt übersetzte und ihr somit eine regionale Note verpasste.

Das Publikum war so begeistert von dem Schauspiel, dass es nahezu bei jedem Szenenwechsel in tosenden Applaus verfiel. Vor allem die drei jungen Hauptdarsteller Katharina Oswald, Monika Regau und Johannes Wörle überzeugten mit ihrem Können. Mehr als zweihundert Einsätze meisterten alleine Katharina Oswald und Johannes Wörle im Laufe des Stücks. Die rund 50 Darsteller mussten nicht nur schauspielern und dabei den deutsch-ungarischen Akzent oder den Oachma Dialekt imitieren, sondern auch ihr Tanzbein schwingen. Ob bayerischer Volkstanz oder ungarischer Csárdás, das Publikum klatschte ab den ersten Tanzschritten mit.

Nicht nur auf der Bühne wurde man mit auf eine Reise in eine fremde Kultur genommen, sondern auch kulinarisch blieb man dem deutsch-ungarischen Austausch treu und bot scharfe Puszta-Würstel, kühles Bier und süffigen Husaren-Wein an. Unter den zahlreichen Premieren-Gästen waren auch Landrat Dr. Klaus Metzger, Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann und die Vertreter der regionalen Sponsoren.



Rund 50 Darsteller wirken bei dem Stück mit.





Getanzt wurde bei der Aufführung viel.

Fotos: Andreas Dengler